

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

Nr. 2. Donnerstag, den 2. Januar 1823.

Musikalische Anzeige.

Musikalischer Gesellschafter am Pianoforte u. s. w. von M. Ernst Thomas. Vierte Lieferung. Monat December 1822.

Da die Einrichtung dieser für Bildung und Unterhaltung des musikalischen Publikums bestimmten Zeitschrift schon aus frühern Anzeigen und durch ihre Verbreitung (wie das beiliegende ansehnliche Subscribentenverzeichniß beweist) bekannt genug ist, möge hier nur kürzlich der Inhalt dieses Hestes angegeben werden. Der Verf. sucht manchen nützlichen Gedanken und Kenntnisse unter seinen Lesern in den Schriftbeilagen zu verbreiten und giebt hier Andeutungen über die Nothwendigkeit und den Nutzen des Denkens auch bei Erlernung der Musik (ein hier erst eingeleiteter Aufsatz, der noch mehr Interessantes erwarten läßt). Das Uebrige sind Bemerkungen über die Musikstücke dieser Lieferung. Diese sind folgende: 1. Choral: Wer nur den lieben Gott läßt walten ic. variirt vom Cantor Müller in Borna. 2. Lobgesang, von J. H. Rolle. 3. Ein Gesang an Gott, von nicht bekannten Verfassern. 4. Das allbekannte schöne Neujahrslied von Boss u. J. A. P. Schulz. 5. Ein interessanter Gesang, „das Glück,

die Treue, die Lust“ überschrieben, Text und Musik vom Herausgeber. 6. Ein bekanntes einfach schönes Andante in C dur aus einer Haydnischen Sinfonie. 7. Der bekannte Marseiller Marsch mit franz. Text. 8. Lob der blauen Farbe, von Mächler und Hurka. 9. Ein Lied vom Herausgeber nach der gefälligen Melodie der Poesie: „Mahl, ach mahl' mir ic. Sehr angenehm. 10 — 15. Ein Geschwind-Walzer vom Herausgeber. Ein Hops-Walzer von W. A. Müller. Drei Walzer und eine Eccosaise, vom Herausgeber.

Dem Ref. erlauben Zeit und Raum nicht, ins Einzelne einzugehen; er versichert aber, daß man hier nicht weniger mannichfache Unterhaltung, als Belehrung und Erweiterung seiner Kenntnisse finden wird.

E. F. M.

L i t t e r a t u r.

Wyß, bekannt durch seine treffliche Schrift über das höchste Gut, erklärt:

Woltmanns Werk über Joh. von Müller, für eine gehaltvolle Schrift; findet die

Briefe eines jungen Gelehrten an seinen Freund, v. J. v. Müller, geist- und gefühlvoll;

er gesteht, daß er in

Fessler's Nachwächter Benedikt (Berlin 1809) unerwartet einige treffliche Gedanken gefunden habe.

Oehlenschläger sagt, wer den Landprediger von Wakefield schrieb, muß nothwendig ein edles Herz, einen gesunden Verstand gehabt haben.

In dem Lit.-Bl. 1821 Nr. 91 werden die:

poetischen Versuche von Georg Loh, Hamburg 1820 (160. S.), so wie die

Stunden der Einsamkeit für Frohe und Trauernde, v. A. Gebauer, Achen 1820 (205. S.).

vortheilhaft angezeigt.

Bei manchen der vorstehenden Schriften ist nicht angegeben, wenn und wo sie erschienen sind, bei allen fehlt der Preis. Manchen Lesern des Tageblattes würde deshalb eine nähere Nachweisung gewiß willkommen seyn.

B e m e r k u n g e n .

Die Erde ist eine Lehranstalt für die hohe Schule der Ewigkeit.

Willst du der Zunge des zänkischen Weibes steuern, so schweige; dann wird ihr giftiger Stachel sich selbst lähmen.

Die hohen Ideale: Unschuld und Tugend, sie bleiben ewig rein: Laßt sie in den Staub treten von mächtigen Tyrannen, oder verläumdten von schmutziger Pöbelbrut. — Siehe wie der herbstliche Nebel die strahlende Sonne verdunkelt! — Er sinkt — und sie leuchtet.

Hypochondrie und Verzweiflung sind öfters Folgen eines verfehlten Lebenszweckes.

R. S.

A n f r a g e .

Ist es nicht sehr unschicklich, wenn Jagdliebhaber zu Jagdparthien fahrend, in fremden Revieren ihre Gewehre zu wiederholten malen aus dem Wagen abschießen?

Ernst Müller, Redakteur.

F r a n z ö s i s c h e s P o r z e l l a n .

Das Depot der französischen Porcellan-Fabrik von B. Weil aus Paris, Grimma'sche Gasse — Auerbachs Hof, erste Etage — ist auf's vollständigste assortirt, und wird zu den Fabrikpreisen verkauft.

Mit extra gutem Hamburger Rauchfleisch, eigener Fabrik, empfiehlt sich bestens

J. H. D. Weyrauch, logirt im Brühl, rothen Ochsen.

Verkauf. Ein ganz neues doppeltes Notenpult, fein pollirt, steht zu verkaufen. Wo? erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Moritz Enoch, aus Elberfeld,

empfehl't sich auf diese Messe mit einem auß' geschmackvollste assortirten Lager von halbseidenen, seidenen und baumwollenen Modetüchern, Shawls und Zeugen, eigener Fabrik. Sein Gewölbe ist in der Reichsstraße Nr. 539, neben Amtmanns Hof, links.

S. K l e m m e n & C o m p.

zeigen hierdurch an, daß sie das Lager von der Fabrik: Boyet und Comp. in Neuchâtel, bestehend in Callicoes, Purpurziken, Purpurtüchern und Roben; ferner das Lager der Herren Züblin und Rahn in St. Gallen, bestehend in brodirten Waaren, als: Mull, Gaze, Besatz und Einsatz zu Kleidern ic., commissionsweise übernommen haben, womit sie sich, so wie mit ihrem vollständigen englischen und schottischen Manufaktur-Waarenlager empfehlen.

W i l h e l m K ü h n & C o m p.

empfehlen sich mit französischen und andern ausländischen feinen Weinen, welche nicht allein im Gewölbe, Reichsstraße neben den Fleischbänken No. 579, sondern auch jederzeit in unserer Wohnung, in des Herrn Samuels Haus No. 1413 im Naundörfchen, bei Hrn. Reichenbachs Garten, zu haben sind, als:

Weisse Weine.

Rothe Weine.

Franz-Wein	6 Gr. à Bt.	Languedoc	6 Gr. à Bt.
do. ff.	8 - -	do. ff.	8 - -
Graves-Wein	10 - -	Medoc fein	10 - -
Würzburger	10 - -	St. Julien	18 - -
do. ff.	12 - -	Malaga	14 - -
Bodenheimer	10 - -	Lunell extraff.	16 - -
Laubenheimer	12 - -	Madeyra Dry	24 - -
do. ff.	14 - -	do.	52 - -
Haut Barsac	14 - -	Jamaica-Rum	13 - -
Marckebrunner	18 - -	do. ff.	16 - -

G. F. Urling und Comp, aus London,

empfehlen sich zu jehiger Messe mit ihren Patent-Spißen und Tüll's in allen Breiten, glatt so wohl als gemustert, in den schönsten-neuesten Dessain's, Kleidern, Schwalz, Fichus, Pelertinen, schwarzen und weißen Schleiern ic. zu billigern Preisen als bisher.

Ihr Lager ist Catharinenstraße Nr. 373, in Madame Weiß Hause 1 Treppe hoch.

A. Breakenriedge, aus Glasgow und Hamburg,

empfehl't sich diese Messe mit einem vollständigen Assortiment von englischen, seidenen und Merino-Shawls und schottischen Manufaktur-Waaren, als: Mulls, Tacconets, Tacconet-Tüchern, Musselin-Kleider, Lappets, Gaze, Zebra- und Imitation-Shawls und Tücher, Pulicates ic., und hat sein Lager in dem Eckhause der Katharinenstraße und des Brühl's, Nr. 363 im 1sten Stock.

Verkauf. In der Stadt Hamburg, Nikolaistraße, stehen 2 Pferde nebst verdecktem Wagen und complettem Geschirr, alles in gutem brauchbarem Zustande, zu einem billigen Preis zu verkaufen.

Peter Jacob von Carnap, aus Elberfeld,

empfehl't sich mit seinem gut assortirten Lager von schwarz und modernen couleurt seidenen, halbseidenen und baumwollenen Tüchern und Zeugen, eigener Fabrik. Sein Gewölbe ist auf der Reichsstraße Nr. 433, nahe am Böttchergräbchen, hinter den Buden.

Verkauf. Consignationen und Designationen à 100 Stück 6 Gr., mehrere Sorten Fracht- und Mauthbriefe à Buch 6 Gr., Courszettel à 100 Stück 7 Gr., Staatspapierzettel à 100 Stück 8 Gr., gestempelte und ungestempelte Wechselproteste, Proceßtabellen à Buch 6 Gr., Liquidationen, auch gerichtliche, à Buch 6 Gr., Registranten à Buch 6 Gr., Inspectionstabellen à Buch 6 Gr., Bewirthungstaxen für Landwirthe, Duplikate zu Kirchenbüchern à Buch 6 Gr., mehrere Sorten Gevatterbriefe à Buch 5 Gr., sind stets zu haben bei

Friedrich Richters Wittwe in der Dresdner Herberge.

Vermiethung. Auf dem neuen Neumarkt, Auerbachs Hof gegenüber, ist ein mit Glasschränken versehenes Gewölbe nebst heller Schreibstube und Niederlage von nächste Ostern an abzulassen. Auskunft beim Eigenthümer No. 625.

Gefunden. Ich mache nochmals bekannt, daß an vergangener Michaelis-Messe an meiner Seifenbude ein Manns-Derrock gefunden worden ist. Der Eigenthümer kann diesen gegen die Insertionsgebühren von mir empfangen.

Herrmann am Thomaskirchhof.

Thorzettel vom 1. Januar.

Grimma'sches Thor.	U.	Vormittag.	
Gestern Abend.		Dr. Rfm. Schreiber, v. Berlin, unbest.	9
Dr. Fabr. Uhlmann, v. Baugen, in Dufours Hause	10	Nachmittag.	
Vormittag.		Dr. Rfm. Bernhardt, v. Braunschweig, im gold. Adler	1
Auf der Dresdner Diligence: Dr. Rfm. Rosenfranz, v. Zittau, in Levi's Ofse, Dr. Fabr. Dursthof, von Dresden, im Heilbrunnen, u. Dr. Pblsm. Reilig, v. Lommatsch, bei Klöden	7	Dr. v. d. Leyen, v. Berlin, im Hot. de Russie	3
Die Dresdner r. Post	7	Kanstädter Thor.	U.
Nachmittag.		Vormittag.	
Dr. Rfm. Bause, aus Klödingen, von Dresden, im Hotel de Naviere	1	Die Jena'sche f. Post	1
Dr. Consistorialrath D. Weber, v. Dresden, bei Fr. D. Keil	4	Eine Eskafette von Merseburg	12
Halle'sches Thor.	U.	Peters Thor.	U.
Gestern Abend.		Gestern Abend.	
Die Magdeburger f. Post	5	Dr. Rfm. Münich, v. Gera, b. Brandt	7
Hrn. Rfl. Hinkel u. Weber, von Berlin und Magdeburg, im Hot. de Russie u. France	8	Die Coburger f. Post	10
		Nachmittag.	
		Se. Durchl. Fürst v. Wittgenstein, v. Gera, im Hotel de Saxe	4
		Hospital Thor.	U.
		Vormittag.	
		Die Prag- und Wiener r. Post	1

Thor schluß um halb 6 Uhr.